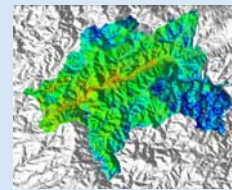
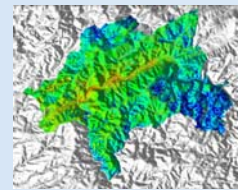


Landschaftspflege in Wuppertal 2008



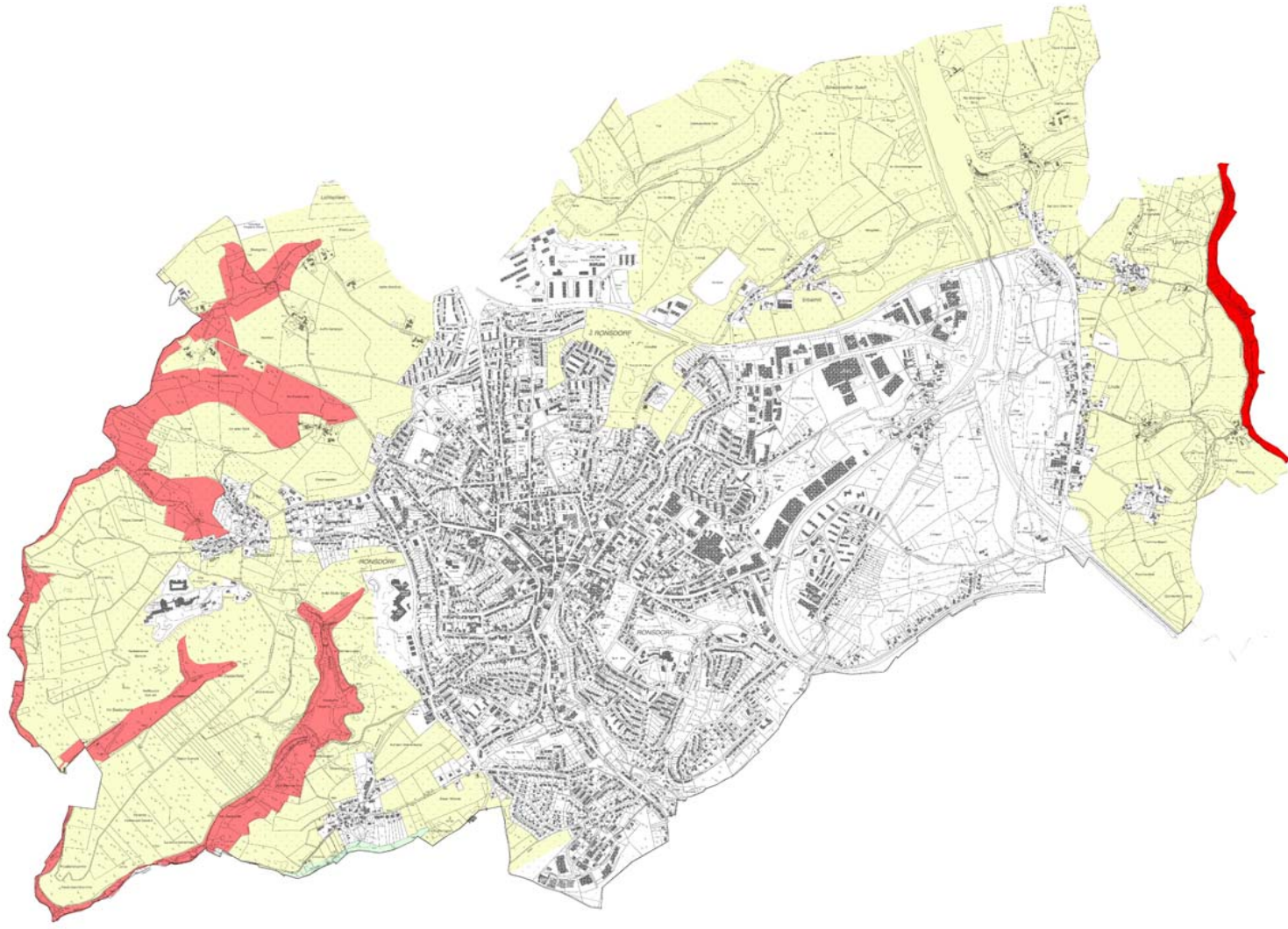
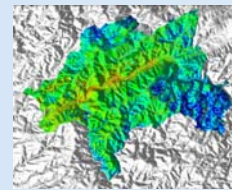
**Vorstellung in der BV Ronsdorf am Beispiel NSG
Marscheider Bachtal**

Zielsetzungen für das NSG Marscheider Bachtal

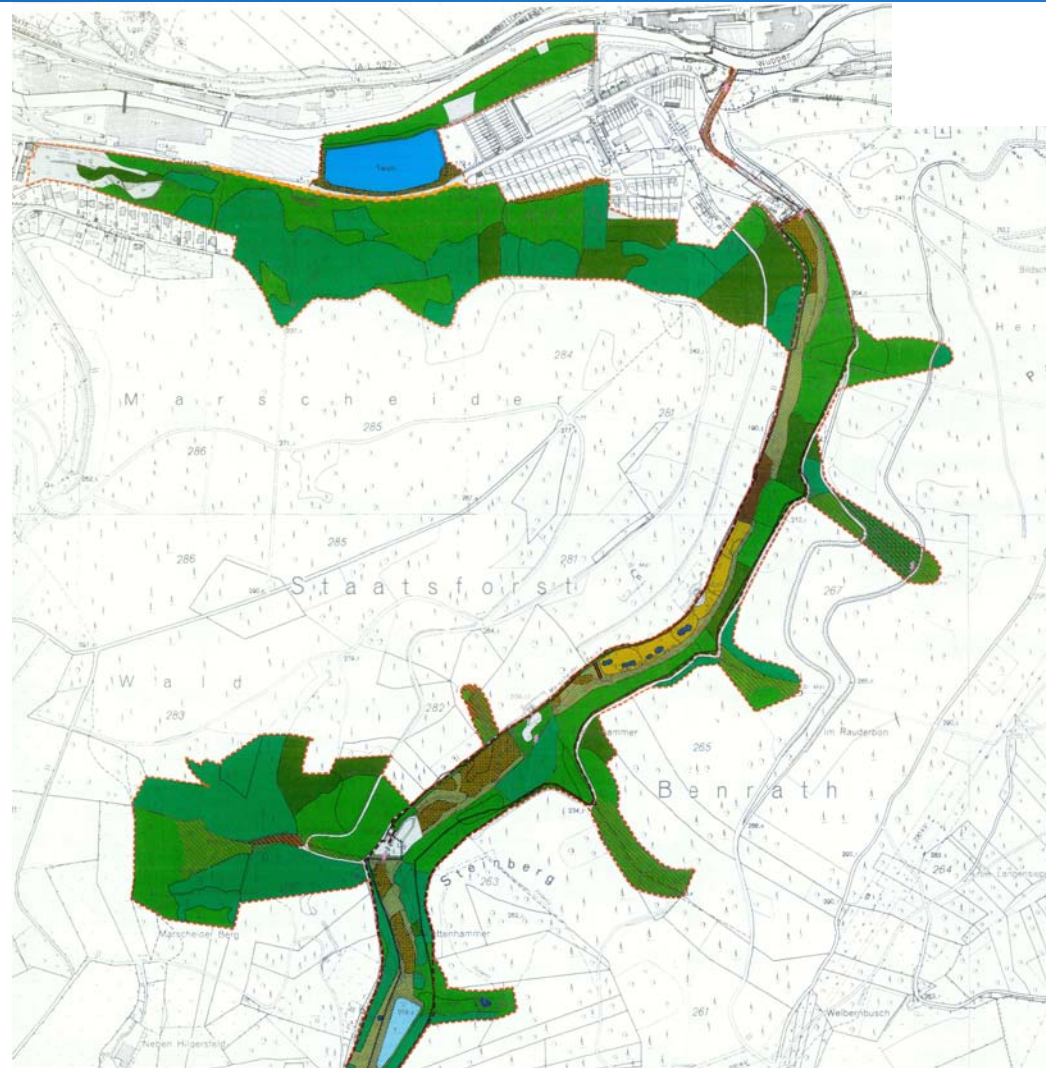
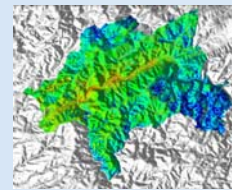


- Erhalt von Feucht- und Magergrünland unter Beibehaltung und Förderung einer extensiven Nutzung
- Abmagerung des im Talbereich intensiv bewirtschafteten Grünlandes in artenreiches Feuchtgrünland
- Erhalt von feuchten Hochstaudenfluren, Röhrichten und Seggenriedern durch gezielte Pflege
- Erhalt des naturnahen Bachlaufes
- Erhalt und Entwicklung der Erlen-Bruch-Vegetation
- Entwicklung artenreicher, standortgerechter und ertragsreicher Wälder auch im Hinblick auf den zu erwartenden Klimawandel

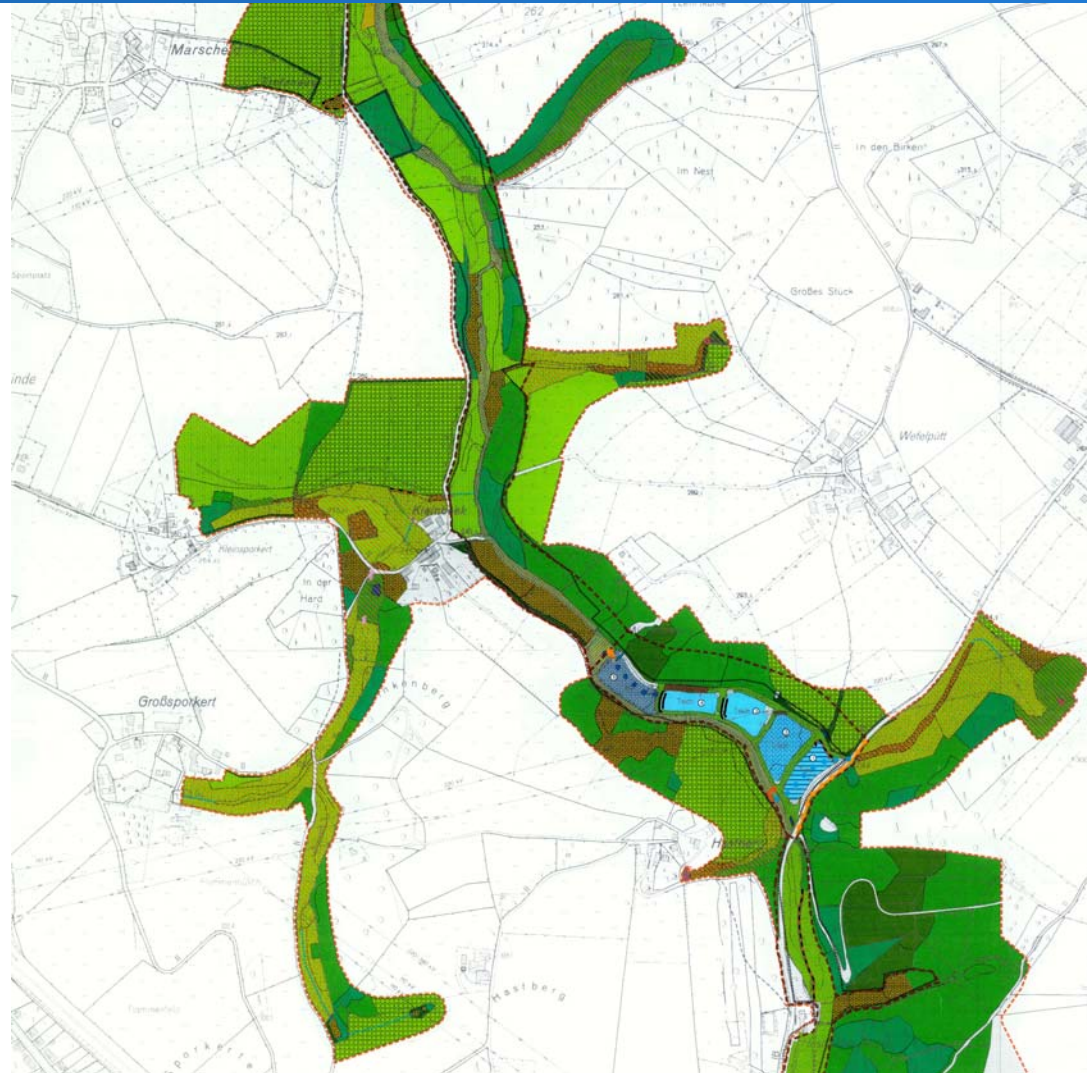
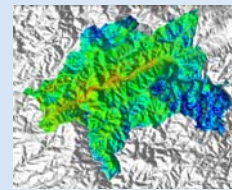
Übersicht Schutzgebiete im Stadtbezirk Ronsdorf



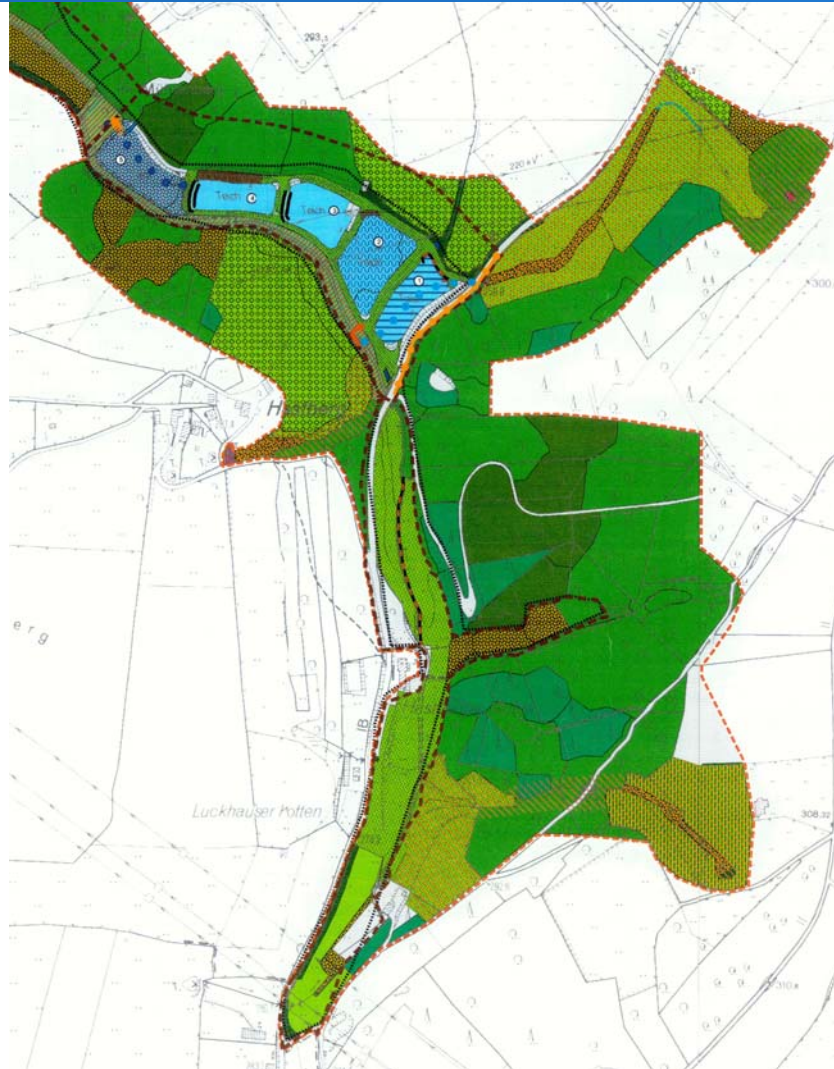
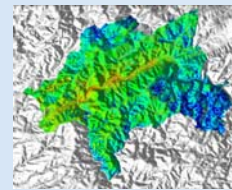
Pflege- und Entwicklungsplan Marscheider Bachtal - Nord

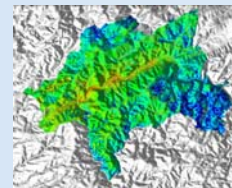


Pflege- und Entwicklungsplan Marscheider Bachtal - Mitte



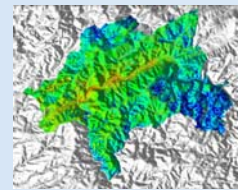
Pflege- und Entwicklungsplan Marscheider Bachtal - Süd





Anhang

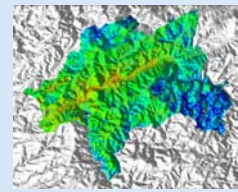
NSG „Marscheider Bachtal“



- Teil des FFH-Gebietes „Wupper östlich Wuppertal“
- Größe: 33 ha, rechtskräftig seit 26.03.2001
- Stadtbezirk: Langerfeld, Ronsdorf, Beyenburg
- Landschaftsplanbereich Ost; PEPL seit 2003 vorhanden

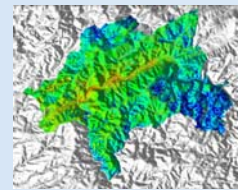
Leitbild

NSG Marscheider Bachtal



- **europaweit:** Teil des FFH-Gebietes „Wupper östlich Wuppertal“ mit folgender Begründung
 - durchgängiges, naturnahes Fließgewässersystem im Mittelgebirge mit barrierefreiem Anschluss an die Wupper und damit an das überregionale Verbundsystem der Rheinschiene
- **regional:** Kulturhistorisch und naturräumlich bedingte Vielfalt an Biotopstrukturen, z.B.
 - Grünlandflächen mit extensiver Bewirtschaftung von nass-feucht bis trocken-mager
 - Brachestadien
 - Bachbegleitende Erlen- und Erlen-Eschenwälder, die aus der wirtschaftlichen Nutzung genommen wurden

Landschaftspflegekonzept der ULB für die Stadt Wuppertal (VO/0288/08)



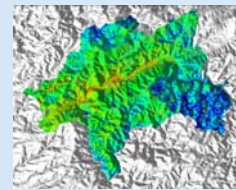
Ziele der Landschaftspflege

Die Unterhaltung und Entwicklung der Landschaft in Wuppertal ist eine der wesentlichen Aufgaben der Stadt als unterer Landschaftsbehörde und dient den der Vorrangigen Zielen:

1. Offenland erhalten und entwickeln
2. Waldfunktion aufrecht erhalten
3. Erholung in der Landschaft fördern.

Die Realisierung dieser Ziele trägt als weicher Standortfaktor maßgeblich dazu bei, den Bürgerinnen und Bürgern, Neubürgern und Gästen ein attraktives, nutzbares Lebensumfeld zur Verfügung zu stellen.

Maßnahmen aktiver Landschaftspflege



I. Erhaltende Pflege

Begriffe: klassische Pflege, Biotoperhaltung etc

Verhinderung der natürl. Sukzession zugunsten Erhaltung eines Zwischenstadiums, z.B. Hecke, Streuwiese, Heide

II. Optimierende Pflege

Begriffe: Wiederherstellung, Verbesserung, Entwicklung, etc.

Standort soll im gegenwärtigen Zustand nicht erhalten sondern pflegend verändert werden um Zielsetzung zu erreichen

III. Schutz und Sicherung

Verhindern unerwünschter menschlicher Eingriffe oder Einflüsse, z.B. Steuerungsmaßn. geg. Erholungssuchenden

Gezielte Maßnahmen des Arten- u. Biotopschutzes z.B. Anbringen von Nisthilfen

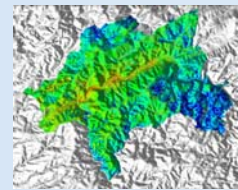
IV. Neugestaltung

Begriffe: Biotopgestaltung, Neuanlage

Gezielte Schaffung von Sekundärbiotopen zur Stärkung des ökologischen Gleichgewichts stark verarmter Landschaften oder als Kompensation

Grundsatz: Nutzung vor Pflege

Stadt Wuppertal



- 19 Naturschutzgebiete mit einer Gesamtfläche von 1.074 ha (6% vom Stadtgebiet), einschl. 176 ha Flora-Fauna-Habitat-Gebiet (FFH-Gebiet)
- 7.542 ha Landschaftsschutzgebiet (45% vom Stadtgebiet)